

II-4854 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2394/J

1992-02-13

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Trinkwasser-Ringleitung

Die zunehmende Nitratbelastung ist eines der Probleme der österreichischen Trinkwasserversorgung. In den Jahren 1994 und 1999 treten verschärfte Grenzwerte für Nitratkonzentrationen im Trinkwasser in Kraft. Vermutlich in diesem Zusammenhang sind Bestrebungen der E-Wirtschaft zu sehen, die derzeit die Möglichkeiten für neue Trinkwasser-Fernleitungen und für eine österreichische Trinkwasser-Ringleitung untersucht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Werden derzeit von der heimischen E-Wirtschaft Überlegungen und Planungen zum Aufbau weiterer Trinkwasser-Fernversorgungsleitungen bzw. eine Trinkwasser-Ringleitung durchgeführt?
2. Gehen diese Planungen auf eine entsprechende Initiative des Wirtschaftsministers zurück?
Wenn ja, auf welche Initiative, zu welchem Termin?
Wie lautet der konkrete Auftrag an die E-Wirtschaft?
3. Welche konkreten zusätzlichen Fernwasserleitungen sind derzeit in Planung?
Welcher Zeithorizont und welches Finanzierungsvolumen wird derzeit für die Realisierung der einzelnen Anlagen jeweils geschätzt?

4. **Ist auch ein österreichisches Trinkwasser-Ringleitungssystem in Planung?
Wenn ja, welchen konkreten Verlauf soll diese österreichische Ringleitung nehmen?
Mit welchem Finanzierungsvolumen und mit welchem Zeithorizont wird gerechnet?**

5. **Welche E-Konzerne sind mit welchen konkreten Fernwasserprojekten konfrontiert?**